



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wöschbach am 15.05.2023

Ort:	Sitzungsraum der Ortsverwaltung Wöschbach (EG), Wesostraße 42, 76327 Pfinztal (Wöschbach)
Sitzungsbeginn:	18:05 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Oberle, Gebhard

Ordentliche Mitglieder:

Eisengardt, Martin
Lipp, Gunther
Vogel, Matthäus

Schriftführer/in:

Wagner, Judika

Mitwirkende/ext. Org.:

Gutgesell, Andreas

Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Rothweiler, Sonja
Vogt, Thomas

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 03.05.2023.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 11.05.2023.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 4 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrat Matthäus Vogel
Ortschaftsrat Martin Eisengardt



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Haushaltsplan 2024/2025
- Mittelanforderung für Haushaltsplan
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Anfragen aus dem Gremium
5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ortsvorsteher Oberle begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es gab hierzu keine Wortmeldungen.

2. Haushaltsplan 2024/2025 - Mittelanforderung für Haushaltsplan

Friedhofsgestaltung

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass bis Ende Mai die Mittelanforderungen für den Haushalt mit Kosten gestellt werden sollen.

Er bringt ein, dass in der letzten Sitzung für 2024 für die Friedhofsgestaltung 50.000 € für Planung in den Haushalt aufgenommen werden sollen, hierin waren sich alle Ratsmitglieder einig.

Es besteht bereits ein Restposten über 30.000 € für die Friedhofsgestaltung.

Da es 2024/2025 einen Doppelhaushalt gibt schlägt OR Vogel vor, für die Umsetzung der Friedhofsgestaltung für 2025 Haushaltsmittel einzustellen.

Der Ortsvorsteher gibt zu bedenken, dass auf der rechten Hangfläche wohl keine Bestattung mehr möglich ist.

OR Vogel ist der Meinung, dass eine Bestattung mit Urnen hier dennoch machbar ist. Ihm ist es allerdings wichtig, dass es überhaupt gärtnergepflegte Flächen gibt, egal in welchem Bereich des Friedhofs.

Er befürwortet die Friedhofssatzung zu überdenken, besonders in Bezug auf die Grabgestaltung und die Gebühren.

Er schlägt vor für die Umsetzung der Friedhofsgestaltung für 2025 einen Betrag von 100.000 € in den Haushalt aufzunehmen.

Die Ratsmitglieder stimmen diesem Vorschlag voll zu.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass für 2024 für die Friedhofsgestaltung 50.000 € für die Planung und für 2025 für die Ausführung 100.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen werden sollen.

Wesostraße

Für die dringende Sanierung der Wesostraße ist seitens der Verwaltung noch eine Kostenermittlung notwendig, so Ortsvorsteher Oberle.

Parkraumkonzept

Im Zuge des Parkraumkonzepts ist die Einbeziehung der Umgestaltung der Vorgärten in der Wesostraße in die Planungen mit aufzunehmen und entsprechend im Haushaltsplan zu vermerken, so GR Gutgesell.

Hierzu stimmt OV Oberle zu. Der gesamte Gehweg und die Vorgärten sind Gemeindeeigentum. Die Kosten hierfür müssen noch ermittelt werden.



OR Vogel macht sich Gedanken zu den angebrachten Absperrvorkehrungen in der Wesostraße, diese werden immer wieder umgefahren.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass es an Müll-Abholtagen im Bereich der Absperrung schwieriger für Fußgänger ist, teilweise müssen diese auf die Fahrbahn ausweichen. Allerdings wird grundsätzlich durch die Absperrungen langsamer gefahren. Ihm ist wichtig, dass die Einfahrten als Ausweichflächen freigehalten werden.

OR Vogel bringt ein, ob es möglich wäre ein Stück der Straße zugunsten des Gehweges zuzuordnen.

OV Oberle gibt zu bedenken, dass die Fahrbahn eine Mindestfahrbreite haben sollte. Er befürwortet, dass auf genügend Ausweichstellen geachtet werden muss.

Ortschaftsratsrat Vogel stellt die Sicherheit an oberste Stelle.

OR Eisengardt hat Bedenken, dass das Konzept zeitnah umgesetzt wird.

Der Ortsvorsteher ist der Meinung, dass der Umsetzung der genehmigten Posten nichts mehr im Wege steht.

Die Weiterführung des Konzeptes muss zur Beratung wieder in den Gemeinderat und in den Ortschaftsratsrat.

Dorfmitte-Kreuz

Das Kreuz steht Ecke Wesostraße – Bergstraße und ist dringend sanierungsbedürftig. Der Kostenträger ist die Gemeinde, so OV Oberle, eine erste Kostenschätzung hierfür liegt vor.

OR Matthäus Vogel stellt fest, dass das Kreuz 1824 errichtet wurde und somit im kommenden Jahr 200 Jahre alt ist. Er empfindet eine Renovierung als notwendig und wichtig, um so früher umso besser.

OV Oberle plädiert dafür das Kreuz so schnell wie möglich zu sanieren. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 15.000 €.

Weg zwischen Wöschbach und Söllingen

Der Ortsvorsteher bringt ein, dass sich der Rat über den Verbindungsweg zwischen Wöschbach und Söllingen Gedanken machen soll.

Es soll untersucht werden, welche Seite besser geeignet ist für einen Fuß- und Radweg.

Dem stimmt OR Vogel zu, er betont, dass es wichtig ist die Fahrradfahrer und Fußgänger in den Blick zu nehmen.

3. Informationen des Ortsvorstehers

Obstanlage

OV Oberle informiert, dass es für die Obstanlage Fördermittel gibt. Es sollen unterschiedliche Bäume angepflanzt werden, Wiese, evtl. eine Parkbank aufgestellt werden. Eine Parkanlage, wie es einen Vorschlag Außenstehender gibt, ist nicht durchführbar.

Die Wiederanlage der Obstanlage soll nächstes Jahr umgesetzt werden.



Nichtöffentlicher Teil

Es wurde beschlossen, dass es noch einen nichtöffentlichen Teil gibt.

4. Anfragen aus dem Gremium

Die Anfrage von GR Gutgesell, ob eine Ortsputzaktion geplant ist, wurde verneint.

5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Fragen hierzu.

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

Ortsvorsteher
Gebhard Oberle

Ortschaftsrat
Matthäus Vogel

Judika Wagner

Ortschaftsrat
Martin Eisengardt